

Nachbarschaftshilfe

«Helfen – Jetzt!» – Die Resonanz ist grossartig!



Foto: AdobeStock

Gute Nachbarschaft ist unbezahlbar. Ebenso eine gut organisierte Nachbarschaftshilfe. Seit sieben Jahren ist die Nachbarschaftshilfe Region Bülach eine feste Institution in unserer Gemeinde. Im Jahresbericht 2019 wurden 89 Freiwillige genannt, welche insgesamt 2181 Stunden geleistet haben.

Die langjährige Erfahrung und die sehr gute Vernetzung der Koordinatorin Alexandra Erbarth tragen wesentlich zum Erfolg dieses Angebotes bei. Diese hervorragende Ausgangslage ermöglichte es auch, sofort auf die vom Bund Mitte März angeordneten Massnahmen, dass beson-

ders gefährdete Menschen zu Hause bleiben sollen, zu reagieren. Frauke Böni, Vorstandspräsidentin des Gemeinnützigen Frauenvereins, Vroni Strasser, Vorstandspräsidentin der Nachbarschaftshilfe und Alexandra Erbarth, Koordinatorin der Nachbarschaftshilfe, entwickelten zeitnah ein «Corona»-Angebot unter der Bezeichnung «Helfen – Jetzt!». In kürzester Zeit lag ein Flyer vor, wurde Werbung via Facebook gemacht und die Homepage angepasst. Zudem stellten sie eine 100% Präsenz der Koordinationsstelle sicher. Die Stadt Bülach und die Gemeinde Bachenbülach unterstützten die Aktion, indem sie die Kosten für den

Flyer-Versand in alle Haushaltungen von Bülach und Bachenbülach übernahmen. So konnten in kürzester Zeit Menschen, die helfen können mit Menschen, die Hilfe brauchen zusammengebracht werden.

«Die Resonanz war grossartig!» sagt Alexandra Erbarth. Insgesamt haben sich 269 neue Freiwillige gemeldet. Darunter waren viele junge Menschen. Zu Anfang gab es einen Freiwilligen-Überschuss, denn es dauerte etwas Zeit, bis die Menschen, die Hilfe brauchten, sich gemeldet haben. Als dies dann aber anrief, erhielt die Koordinatorin wunderbare Rückmeldungen der Personen, die Hilfe angenommen hatten. Die-

se waren vor allem erstaunt, dass alles so reibungslos klappte. Auch erfuhr sie eine grosse Dankbarkeit, dass solche Hilfe überhaupt möglich ist hier in Bülach. Und erst noch kostenlos. Darüber haben sich viele sehr gefreut. Auch von den Freiwilligen hat sie vorwiegend gute Rückmeldungen erhalten. Diese konnten nach ihren Wünschen Unterstützung bieten, wie beispielsweise Einkäufe tätigen, Medikamente abholen, Hunde spazieren führen oder sonstiges, was es in der Öffentlichkeit zu tun gab. Bis heute wurden 130 Vermittlungen durchgeführt.

Die gute Verankerung und Bekanntheit der Koordinatorin trugen wesentlich zum Erfolg dieses Projektes bei. Auch hier stellt Alexandra Erbarth fest, dass es ein grosser Vorteil ist, wenn die Koordination über eine Person läuft. So konnte sie Ängste und Sorgen abbauen.

Das Angebot der Nachbarschaftshilfe bleibt, ob mit oder ohne Corona, weiterhin bestehen. Freiwillige und auch Hilfeempfangende können sich unter Telefon Nr. 079 795 72 03 weiterhin melden.

Die reformierte Kirchgemeinde Bülach gehört zusammen mit der katholischen Pfarrei, dem Gemeinnützigen Frauenverein Bülach, der Stadt Bülach, der Gemeinde Bachenbülach und Pro Senectute Kanton Zürich zur Trägerorganisation.

*Ursula Krebs, Sozialdiakonin
und Vorstandsmitglied
Nachbarschaftshilfe Region Bülach*